

Malteser Einsatzdienste in Hamburg

Katastrophenschutz – Sanitätsdienst – Betreuung – IuK

Behandlungszug

Der Behandlungszug baut sich aus drei Behandlungsgruppen auf. Jede dieser Behandlungsgruppen ist mit einem GW-SAN BUND ausgestattet. Die maximale Gruppengröße einer Gruppe beträgt 14 Personen und wird von einem Gruppenführer, einem stellv. Gruppenführer und zwei Truppführern geführt.



Aufgaben der Behandlungsgruppe:

Die Aufgaben einer Behandlungsgruppe leiten sich vom Bundeskonzept MTF, Landeskatastrophenschutz HH und den Aufgaben des MHD Hamburgs ab.

Die Aufgaben der Gruppe lauten:

Sanitätsdienstbesetzung des MHD Hamburg

Beteiligung an Veranstaltung des MHD Hamburg

Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft des zugewiesenen GW-SAN's

Ausbildung auf dem Fachgebiet des GW-SAN's

Ausbildung im Behandlungszug:

Die Ausbildung des Behandlungszuges bezieht sich zu 50% auf den Einsatz und den Umgang des GW-SAN's, im medizinischen wie auch technischen Bereich (Aufbau sowie Betrieb einer Patientenablage oder eines Behandlungsplatzes).

Zu 25% wird der Ausbildungsinhalt vom allgemeinmedizinischem Inhalt geprägt und die restlichen 25% von allgemeinem katastrophenschutzlichen und fachbereichsübergreifendem Inhalt.

Zugabend des Behandlungszuges:

Jeden dritten Dienstag in ungeraden Monaten

Zusätzlich 2-3 Aktionstage im Jahr



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Einsatzdienste in Hamburg

Katastrophenschutz – Sanitätsdienst – Betreuung – IuK

Transportzug



Unsere Einsatzmöglichkeiten und Aufgaben sind im Alarmfall die Besetzung des Patiententransportzuges (PTZ) und von Sanitätsdiensten. Beim Sanitätsdienst übernehmen wir alle anstehenden Aufgaben vom „Streifendienst“ über „Wachbesetzungen (UHST)“ und natürlich die Besetzung von Rettungsmitteln. Der PTZ steht für Evakuierungen, bei besonderem Transportaufkommen und im Massenanfall von Verletzten zur Verfügung. Die Alarmierung erfolgt

über digitale Meldeempfänger (DME).

Wir sind in drei Transportgruppen aufgeteilt mit jeweils 10 Helfern und zwei Gruppenführern (Stärke: 0/2/10/12). Unsere Zugführung soll die Stärke 2/2/0/4 erreichen. Das Ziel ist eine Zugstärke von maximal 40 Helfern/Helferinnen zu erreichen.

Zu unserem Transportzug gehören drei Notfallkrankswagen Typ B (N-KTW). Im Alarmfall wird unsere Einheit mit zwei Mehrzweckfahrzeugen (MZF) des Sanitätszuges unterstützt.



Ausbildung im Transportzug

Im Vordergrund steht der Umgang mit den Fahrzeugen, die Thematik „PTZ“ und das Zusammenspiel mit den anderen Zügen. Alle Helfer erhalten intensive Fahrzeugeinweisungen und werden die Ausstattung kennenlernen sowie die Prüfung der Beladung üben. Dazu kommen die normalen medizinischen Themen, wie z.B. die HLW, und fachlich-organisatorische Themen und Zusammenarbeit mit anderen Kräften.



Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Einsatzdienste in Hamburg

Katastrophenschutz – Sanitätsdienst – Betreuung – IuK

Sanitätszug

Der Sanitätszug baut sich aus drei Sanitätsgruppen auf. Zwei dieser Sanitätsgruppen sind mit einer mobilen UHST inklusive MZF ausgestattet. Die dritte Sanitätsgruppe ist eine passive Sanitätsgruppe. Dort finden keine Gruppenabende statt und es wird kein erweitertes Engagement, außerhalb der Sanitätsdienste, erwartet.

Aufgaben der Sanitätsgruppe:

Die Aufgaben einer Sanitätsgruppe leiten sich von Aufgaben des MHD Hamburgs ab.

Die Aufgaben der Gruppe lauten:
Sanitätsdienstbesetzung des MHD Hamburg
Beteiligung an Veranstaltung des MHD Hamburg
Sicherstellung der materiellen und personellen Einsatzbereitschaft der zugewiesenen UHST und der MZF.

Ausbildung auf dem Fachgebiet der UHST.



Ausbildung im Sanitätszug:

Die Ausbildung des Sanitätszuges bezieht sich primär auf den Einsatz im Sanitätsdienst. Außerdem wird der Umgang mit der UHST, sowohl im medizinischen wie auch im technischen Bereich, geübt.

Darüber hinaus wird der Ausbildungsinhalt von medizinischen, allgemeinen Katastrophenschutz- und fachbereichsübergreifenden Themen geprägt.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Einsatzdienste in Hamburg

Katastrophenschutz – Sanitätsdienst – Betreuung – IuK



Betreuungs- und Versorgungszug

Der Zug befindet sich derzeit im Aufbau. Es besteht eine Gruppe die sich mit der Betreuung und der Versorgung beschäftigt. Die Gruppe ist mit einem MTW und einem LKW ausgestattet. Angestrebt wird eine Gruppengröße von 14 Personen, die von einem Gruppenführer/in und seiner/ihrer Stellvertretung geführt werden.

Aufgaben der Betreuungs- und Versorgungsgruppe

Die Gruppe ist verantwortlich für die Verpflegung bei Einsätzen, Diensten und Lehrgängen von unseren Helfern. Außerdem ist er verantwortlich für die Bereitstellung und Leitung unserer Notunterkünfte und Fluchtburgen, im Falle einer Evakuierung. Des Weiteren unterstützt unsere Gruppe bei Veranstaltung den Sanitätsdienst.



Ausbildungen im Betreuungs- und Versorgungszug

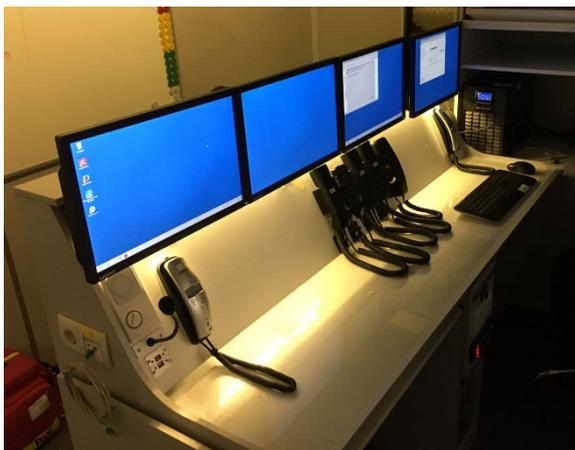
Auf eine medizinische Grundausbildung wird Wert gelegt. Darüber hinaus werden die Ausbildungen den Wünschen und Einsatzbereichen der Helfer angepasst. Es kann eine Ausbildung zum Betreuungshelfer oder zum Feldkoch angestrebt werden, aber eine Ausbildung zum Einsatzsanitäter kann ebenfalls in Betracht gezogen werden. Im Allgemeinen wird sich über eine zugübergreifende Fortbildung gefreut.

Malteser Einsatzdienste in Hamburg

Katastrophenschutz – Sanitätsdienst – Betreuung – IuK

Fachgruppe: Information und Kommunikation

Die Fachgruppe Information und Kommunikation (IuK) ist eine Unterstützungseinheit mit dem Aufgabenschwerpunkt im Einsatzfall bzw. während Diensten Informationen zu sammeln, aufzubereiten und in geeigneter Form, über unterschiedliche Kommunikationswege (u.a. Funk, Internet, Dokumente) im Auftrag der Einsatzleitung weiterzugeben.



Für diese Aufgaben steht der Fachgruppe ein Einsatzleitwagen zur Verfügung. Dieser bietet neben drei vollausgestatteten Funkarbeitsplätzen (Funk, EDV, Stabsunterstützungssoftware), auch Platz für eine Lagekarte und einem Besprechungsraum. Der Einsatzleitwagen ist in die Führungsstruktur des Hamburgischen Katastrophenschutz eingebunden und es muss eine personelle und materielle Einsatzbereitschaft sichergestellt werden.

Der zweite Tätigkeitsschwerpunkt ist die Drohnenstaffel. Sie unterstützt bei verschiedenen Einsätzen durch Aufklärung aus der Luft. Unsere Helfer werden zu entsprechenden Piloten ausgebildet und helfen dann bei der Personensuche, bei unübersichtlichen Einsatzstellen oder anderen denkbaren Szenarien mit Hilfe der Drohne und ihrer Kameras weiter.

Die Ausbildung in der Fachgruppe bezieht sich primär auf die genannten Aufgabenschwerpunkte. Durch einen modularen Aufbau der Ausbildung ist dies mit allen Erfahrungsstufen in diesem Gebiet möglich.

Die Ausbildung in der Gruppe findet zweimal im Monat statt.

Weiterhin werden medizinische und fachbereichsübergreifenden Themen in den gemeinsamen Ausbildungsabenden nähergebracht (jeden 1. Dienstag im Monat).